

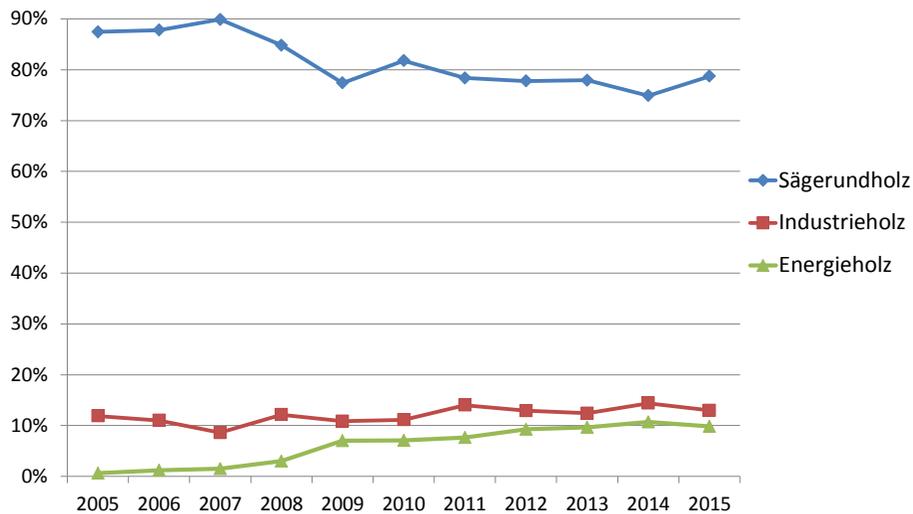


Fakten – BWV OÖ

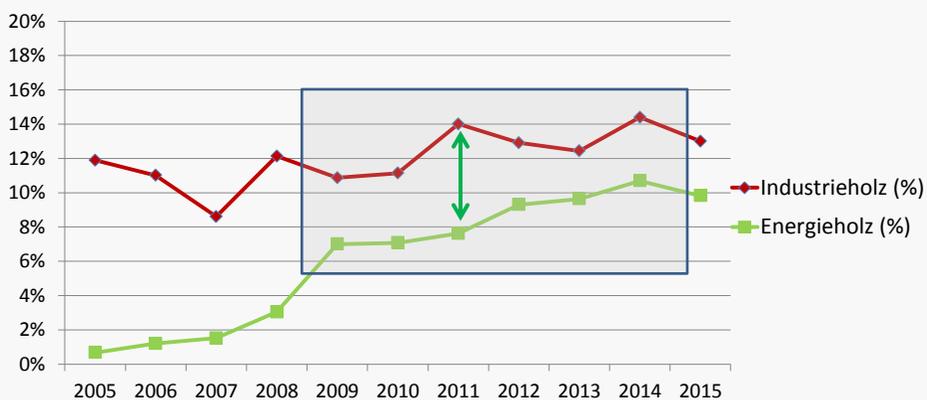


- 28.000 Mitglieder
 - Ø Waldfläche der Mitglieder rund 6 Hektar
 - 590.000 FM Ø Vermarktungsmenge (der letzten 3 Jahre).
 - 204 Kunden im Jahr 2015
- Betreuung der Mitglieder/Kunden durch:
 - 9 Mitarbeiterinnen in der Zentrale
 - 154 Waldhelfer (Betreuer vor Ort)

prozentueller Sortimentsanfall des vermarkteten Rundholzes

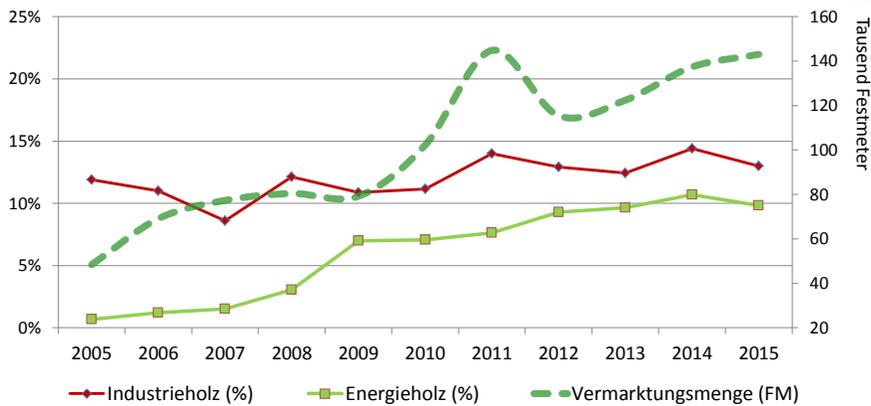


marktwirtschaftliche Aspekte



- seit 2009 gleichmäßiger Sortimentsanfall -> Energieholz hat sich etabliert
- 2011 – gute Nachfrage und aktive Preisgestaltung bei Industrieholzsortimenten

Mengenentwicklung Industrie- und Energieholz 2005 - 2015



- Verdreifachung der Gesamtmenge (von IH und EH) von 2005 bis 2015

Gründe dieser Entwicklung



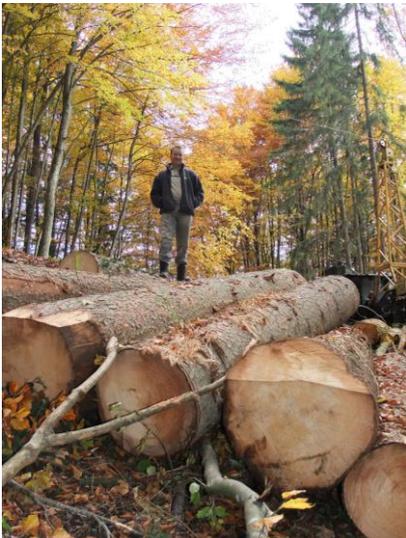
- neuer Absatzmarkt wurde geschaffen
 - rege Nachfrage nach dem „Problemprodukt Restholz“
 - Vereinfachung der Holzproduktion
- eigener Brennholzbedarf war oft die Nutzungsbasis (der persönliche Hiebssatz)
- Steigerung der maschinellen Einsätze im Kleinwald
- Bewusstsein für die Wertschöpfungsmöglichkeiten wurde gebildet

Vorstellung einer konkreten Waldbetreuung

- ist ein gemeinsames Dienstleistungsangebot von LK OÖ, Abt. Forst und Bioenergie und BWV OÖ



Vorstellung & Genese




- aktiver Nebenerwerbslandwirt in der Gemeinde Timelkam
- 8 ha Waldbesitz in Nussdorf
- durch die Zeitung „WV aktuell“ wurde er auf das Dienstleistungsangebot „Waldbetreuung“ aufmerksam
- Vertragsschluss im Jahr 2011
- Gründe für die Waldbetreuung:
 - Distanz zum Wald
 - keine Zeit & schwierige Bewirtschaftung
 - schlechte Erschließung

-> Is nur a „Brennholzleith´n“

Schritte bis zur ersten Nutzung



- drei Treffen vor Vertragsschluss
- Erstellung des Waldwirtschaftsplanes (incl. Grenzen, Fahrtrechte, Nutzungsplanung,...)
- Probefläche in einer verspäteten Erstdurchforstung im Jahr 2012
- Organisation des Seilkraneinsatzes (Vorrichtung)
 - Auszeige
 - mehrmaliger Gemeindebesuch wegen einer Straßensperre, Straßenmeisterei wg. Leitplanken, Forstbehörde bezüglich rechtlicher Abklärung von Deckungsschutz und Verkehrssicherungspflichten,...
- Anbotseinholung (drei Dienstleister) und Vergabe in Abstimmung mit dem Eigentümer
- Holzvermarktung, Kontrolle Dienstleister, Gesamtabrechnung
- nächste Nutzung für 2016 geplant

Los geht's!



Fakten zur Nutzung



- Sortimentsverteilung: 40 % Blochholz
50 % Industrieholz
10 % Energieholz
gesamte Nutzungsmenge: rund 600 FM



aus der „ungenutzten Brennholzleithn“ wurde eine bewirtschaftete Waldfläche mit einer echten Mehrmenge für alle Holzverarbeitenden Industrien!



jetzt werden 90 % der kaskadischen Nutzung zugeführt!

Schlussfolgerungen zur Wertschöpfung- und Rohstoffoptimierung



- nicht der „Holzneid“ mobilisiert Rundholz, sondern die rege Nachfrage nach allen Sortimenten
- zügige Abwicklung der Holzernte
 - professionelle Einsatzplanung
 - flexible und große Lagerkapazitäten bei den Abnehmern
- für die aktive Waldbewirtschaftung benötigen wir ALLE Absatzbereiche
- nur motivierte und gut qualifizierte Mitarbeiter vor Ort können das Potential des Kleinwaldes heben!
- Der zufriedene Waldbesitzer produziert gerne mehr Holz - nicht jedoch der „bevormundete“ und reglementierte Waldbesitzer!